



# Protokollauszug

aus der  
41. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität  
vom 23.11.2023

---

öffentlich

**Top 5.2 Information über neuralgische Punkte in Potsdam gemäß Beschluss  
23/SVV/0957 - velosichere Gleise**

**zur Kenntnis genommen**

Die Berichterstattung wurde den Ausschussmitgliedern am 22.11.23 per Email übermittelt.

Rückfragen erfolgen nicht.

Der KUM-Ausschuss nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

## **KUM-Ausschuss am 23.11.2023**

### **TOP 5.2 BE zum Beschluss 23/SVV/0957 Velosichere Gleise in Potsdam**

Gemäß dem o.g. Beschluss wurde die Verwaltung gebeten einen Zwischenstand zu neuralgischen Punkten zu benennen, an denen Radfahrerinnen und Radfahrer in den Straßenbahngleisen verunfallen. Dafür wurde die Polizei als zuständige Verwaltungseinheit für die Unfallfassung und Auswertung um eine entsprechende Einschätzung gebeten.

Diese hat die Unfälle der Jahre 2019 – 2022 in der Landeshauptstadt Potsdam mit der Beteiligung von Radfahrerinnen und Radfahrern betrachtet. Dabei ließ sich der Unfallumstand „Sturz in der Rillenschiene“ sich statistisch nicht als Merkmal eingrenzen.

Aus der polizeilichen Erfahrung heraus ereigneten sich die meisten Unfälle mit dem Umstand „Sturz in der Rillenschiene“ an folgenden Orten im Stadtgebiet.

#### Rudolf-Breitscheid-Straße:

Gleiskurve kurz vor der Haltestelle S-Babelsberg/Wattstraße in Fahrtrichtung Wattstraße. Hier liegt eine hohe Zahl an Alleinunfällen von Radfahrerinnen und Radfahrern im Rillengleis vor, die die Definition einer Unfallhäufungsstelle erfüllt.

Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden zuletzt im September 2022 vorgenommen und die Wirksamkeit der Maßnahmen wird derzeit beobachtet.

Weitere Unfälle ereigneten sich im Bereich der Rudolf-Breitscheid-Straße/ Einmündung Glasmeisterstraße bzw. Daimlerstraße beim Abbiegen bzw. Befahren der Daimlerstraße

#### Charlottenstraße:

Die Unfälle ereignen sich zwischen der Kreuzung Schopenhauerstraße und der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße auf der gesamten Länge, nicht nur an Kreuzungen beim Abbiegen.

In diesem Abschnitt der Charlottenstraße ist die Herausnahme des Parkens vorgesehen, sodass dem Radverkehr zukünftig mehr Fläche zur Verfügung steht und dadurch die Gefahr des Alleinunfalls in den Straßenbahnschienen reduziert wird.

#### Friedrich-Ebert-Straße:

Die Unfälle ereigneten sich zwischen der Kreuzung Charlottenstraße bis zur Einmündung Helene-Lange-Straße. Schwerpunkte sind hier die Kreuzungen Brandenburger Straße, Gutenbergstraße, der Vorplatz des Nauener Tors in Fahrtrichtung Norden sowie die Einmündung Helene-Lange-Straße.

#### Geschwister-Scholl-Straße:

Im Bereich der Geschwister-Scholl-Straße ereigneten sich Unfälle im Zusammenhang mit dem Gleisbett im Bereich zwischen der Kreuzung Nansenstraße und bis zur Einmündung Maybachstraße in Fahrtrichtung stadtauswärts, wobei die Gesamtanzahl deutlich geringer ist, als in den zuvor genannten Bereichen.

gez. Thomas Schenke